

# Lösung im Streit über Beiratsbesetzung bei Tengelmann bahnt sich an

Die zerstrittenen Gesellschafter haben sich offenbar auf ein drittes Mitglied im Kontrollgremium verständigt. Von den Anwälten kommen versöhnliche Töne.



Anja Müller

15.12.2020 - 18:47 Uhr •



Der verschollene Karl-Erivan Haub (l.) und seine Brüder Georg und Christian (r.) im Jahr 2009

Der Gesellschafterkonflikt bei der Tengelmann-Gruppe schwelt seit mehr als zwei Jahren.

(Foto: Reuters)

**Düsseldorf.** Im Streit der Gesellschafter über die Besetzung des Beirats von **Tengelmann** gibt es offenbar eine Lösung. Wie das Handelsblatt aus informierten Kreisen erfuhr, haben sich **Tengelmann**-Chef Christian Haub und die Familie seines verschollenen Bruders Karl-Erivan Haub darauf geeinigt, dass der Finanzberater Carl-Thomas Epping im neuen Jahr als drittes Mitglied in das Kontrollgremium einziehen wird.

Der Beirat wacht über die Gruppe mit mehr als 90.000 Mitarbeitern, acht Milliarden Euro Umsatz sowie Beteiligungen an Firmen wie Obi, Kik, Tedi, Zalando und Delivery Hero. Bereits verständigt hatten sich die Gesellschafter auf **Beiersdorf**-Vorstand Thomas Ingelfinger als Vorsitzenden und Astrid Hamker, Präsidentin des CDU-Wirtschaftsrats, als Mitglied des Kontrollgremiums.

Darüber hinaus scheinen sich die Parteien auch in weiteren Konfliktpunkten kompromissbereit zu zeigen. Karl-Erivan Haub war vor zweieinhalb Jahren von einer Gletschertour am Klein Matterhorn nicht zurückgekehrt. Der damalige Tengelmann-Chef gilt seitdem als verschollen. Seine Frau Katrin hat ihn noch immer nicht für tot erklären lassen, denn die verschiedenen Familienstämme streiten darüber, wer die in diesem Fall anfallende Erbschaftsteuer von geschätzt rund 450 Millionen Euro aufbringen soll.

## Wird der „gordische Knoten“ durchschlagen?

Die Annäherung der Parteien gelang offenbar durch den Anwalt Peter Gauweiler. Katrin Haub hatte Gauweiler vor wenigen Wochen engagiert. Der 71-Jährige hat schon den Medienunternehmer Leo Kirch vertreten und die Verfassungsbeschwerden gegen den Anleihekauf der **EZB** geführt.

Christian Haub, der Nachfolger seines verschollenen Bruders als Tengelmann-Chef, wird seit dem Sommer von Mark Binz, einem Spezialisten für Familienunternehmen, vertreten. Dieser zitierte auf Anfrage des Handelsblatts aus einer gemeinsamen Erklärung der beiden Anwälte: „Wir haben Verhandlungen aufgenommen mit dem Ziel, eine einvernehmliche unternehmerische Lösung für den seit über zwei Jahren schwelenden Gesellschafterkonflikt zu finden.“ Zuvor hatte die „Lebensmittelzeitung“ darüber berichtet.

„Herr Gauweiler und ich haben langjährige Erfahrung in der Streitschlichtung“, sagte Binz. „Ich bin überzeugt, dass es uns kurzfristig gelingen wird, den gordischen Knoten im Tengelmann-Streit zu durchschlagen.“